

## Das sollten Sie beim Update bestehender Mandanten auf die Version 9 beachten:

### Versionsupdate

- Das Update auf die Version 9 beinhaltet erhebliche Veränderungen und Neuanlagen innerhalb der Datenstruktur. Ein „Zurück auf die Version 8“ ist deshalb **nicht** möglich.  
**Daher wird empfohlen vor dem Update eine Komplettsicherung sowohl auf der Datenbank- (Programm- und Mandanten-Daten) als auch auf der Dateifreigabeebene (Server-Installationsverzeichnis) durchzuführen.**
- Diese Veränderungen werden für die internen Programmfunktionalitäten innerhalb einer Reorganisation implementiert. Eine Anpassung system- und benutzerspezifischer Funktionalitäten erfolgt nicht. Dies betrifft vor allem die eigenen Druckvorlagen, die Bestandteile innerhalb des Makroassistenten und die Zugriffe über die COM-Schnittstelle. Sie müssen im Bedarfsfall in jedem System händisch an die neue Struktur angepasst werden.
- Die Installation vom Rechnungswesen als Update der bisherigen Fibu **muss auf dem Server und dann ausnahmsweise auf jedem Arbeitsplatz manuell ausgeführt werden.** Bei spätem Servicepacks erfolgt das Arbeitsplatzupdate wieder wie bisher gewohnt.

### Mindestversion

- Alle Mandanten müssen vor dem Update mindestens einmal mit der aktuellsten Version, z.B.

Warenwirtschaft SQL / BDE	8.2.11,
Finanzbuchhaltung SQL / BDE	8.2.13, usw.

geöffnet werden.
- Die Version 9 ist lauffähig für folgende Betriebssysteme
  1. Server:
    - Microsoft Windows Server 2000 SP4,
    - Microsoft Windows Server 2003,
  2. Client:
    - Microsoft Windows 2000 Professional SP4,
    - Microsoft Windows XP Professional,
    - Microsoft Windows Vista Business,
    - Microsoft Windows Vista Ultimate.

### Reorganisation

- Die Version 9 führt eine Programm- und Mandantenreorganisation inklusive der notwendigen Datenstrukturanpassungen durch. Hierfür ist insbesondere bei umfangreichen Mandanten entsprechender Zeitbedarf einzuplanen.
- Stammdaten wie Bank- und Postleitzahlen sind nicht in der Reorganisation nach dem Update enthalten. Diese sind nach eigenem Ermessen händisch über den Menüpunkt „Extras-Reorganisieren-Stammdaten aktualisieren“ auszuführen.

### Reorganisation SQL

- Für Primary-Spalten sind keine NULL-Werte mehr zulässig. Die Existenz solcher Datensätze mündet beim Update in einer Meldung wie z.B.  
" ...  
*[Microsoft][ODBC SQL Server Driver][SQL Server]Der Wert NULL kann in die 'Artikelnummer'-Spalte, 'SL\_M2ADS.dbo.ARKALK'-Tabelle nicht eingefügt werden. Die Spalte lässt NULL-Werte nicht zu. Fehler bei UPDATE.*  
*[Microsoft][ODBC SQL Server Driver][SQL Server]Die Anweisung wurde beendet.*  
..."  
○ Tritt eine solche Meldung auf, muss die betroffene Datenbank mit dem Tool „DBChecker.exe“ analysiert und die entsprechenden Datensätze korrigiert bzw. entfernt werden. Dieses Tool finden Sie im Download-Bereich.

### Lagerupdate

- Die Einführung der neuen Lagerstrukturen erfordert ein automatisches Lagerupdate im Anschluss an die Reorganisation nach dem Programmupdate.

- Ab der Warenwirtschaft Version 9.0.2 wird vor dem Lagerupdate eine Datenüberprüfung des vorhandenen Lagerbestandes durchgeführt.  
Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Überprüfungen, Datenänderungen und Hilfen zur Vermeidung von Fehlern.  
Die in der Spalte SQL-Befehl angegebene SQL-Anweisung wird auch bei der Datenüberprüfung ausgeführt und kann in der Warenwirtschaft **8.2.x** zur Abfrage der problematischen Tabelleneinträge benutzt werden. Jeder SQL-Befehl schließt „Lager leer“ (Lager <> ’’) aus, da hierfür im Lagerupdate noch ein Lager angelegt wird.  
Nach der Datenüberprüfung wird eine Erfolgsmeldung bzw. im Fehlerfall ein Fehlerprotokoll angezeigt.  
Das Lagerupdate ist so angelegt, daß es während der Datenüberprüfung gefundene kritische Fehler durch Eintragen von „Lager <leer>“ automatisch behebt. Besser ist in jedem Fall eine händische Fehlerbehebung noch in der Warenwirtschaft 8.2.x. Vor der Fehlerbehebung in der 8.2.x sollte auf jeden Fall eine Datensicherung durchgeführt werden!

Test	verwendeter SQL-Befehl	Aktionen des Lagerupdates	Lösung des Problems in der Warenwirtschaft <b>8.2.x</b>
offene Bestände in nicht mehr vorhandenen Lägern	<pre>SELECT DISTINCT Lager FROM LAGERP WHERE (Code = 'A' or Code = 'P' or Code = 'Z') AND Lager &lt;&gt; '' AND NOT Lager IN (SELECT Lager FROM LAGER) ORDER BY Lager</pre>	fehlende Läger werden gelöscht; im weiteren Verlauf des Lagerupdates wird dann das anzulegende „Lager <leer>“ für Bestände ohne Lager automatisch eingetragen	Anlegen der fehlenden Läger in den Stammdaten
offene Belegpositionen mit nicht mehr vorhandenen Lägern	<pre>SELECT DISTINCT Lager FROM BELEGP WHERE (Status = '0' or Status = '1' AND Lager &lt;&gt; '' AND NOT Lager IN (SELECT Lager FROM LAGER) ORDER BY Lager</pre>	keine, es erfolgt eine Warnung im Fehlerprotokoll; Ungültige Läger werden in der Warenwirtschaft 9.0.2 abgefangen und es erscheint in jedem Fall ein Lagerauswahldialog. Besser ist in jedem Fall die Behebung des Problems noch in der 8.2.x!	Anlegen der fehlenden Läger in den Stammdaten
offene Inventuren	<pre>SELECT Belegnummer FROM BELEG WHERE BelegTyp = 'I' AND Status &lt;&gt; '2' ORDER BY Belegnummer</pre>	keine, es erfolgt eine Warnung im Fehlerprotokoll; Offene Inventuren können nicht mehr bearbeitet, sondern nur noch gelöscht werden, da die Inventuren in der 9.0.x Lagerplatz-bezogen durchgeführt werden.	Abschluß oder Löschen der Inventuren

- Fehlermeldungen der Art „Duplicate index value...“ während des Lagerupdates bzw. später im Programm sind meistens ein Hinweis auf ungültige oder fehlende Lager- oder Lagerplatzangaben in der entsprechenden Tabelle.
- Aufgrund der Änderungen der Datenstruktur und des Dialogaufbaus können teilweise Maskeneinstellungen nicht mehr interpretiert werden. Sie werden im Dialog entfernt.

**Formulareditor**

- Beim Artikelstammdatendruck wurde der Block "Mengenumrech." für den Ausdruck der Lieferantenmengenumrechnungen in "Einkaufsmengenumrechnung" umbenannt. Demzufolge ändert sich auch die Syntax der eventuell verwendeten Platzhalter bspw.  
von in  
[B:0:Mengenumrech.] [B:0:Einkaufsmengenumrechnung]

[Mengenumrechnung;Positionen]

[Einkaufsmengenumrechnung;Positionen]

**AdressPLUS-Kopplung zu Cobra AP12**

- Die Kopplung ist mit der Version 9 sowohl zu AP11 als auch zu AP12 möglich, frühere Versionen von AdressPLUS werden nicht mehr unterstützt.
- Sind auf einem PC mehrere AP-Versionen installiert, wird für die Kopplung immer die neueste, höchste verwendet.

**Vertriebsmodul**

- Das Update muss gleichzeitig für die Zentrale und alle Vertriebspartner erfolgen. Der Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Versionen ist nicht zulässig.
- Vor der Installation müssen alle Änderungen der Vertriebspartner mit der Zentrale in der Version 8.\* abgeglichen werden.
- Das Vertriebsmodul 9.0 muss mit einem Komplettexport aus der Zentrale und einem Import in die Vertriebsmodule beginnen.

**Fibu wird Rewe**

- Die Installation von Rewe als Update der bisherigen Fibu ersetzt die bestehenden Fibu\*. \*-Dateien im Programmverzeichnis durch Rewe\*. \*-Dateien.
- Die Rewe-Lizenz wird automatisch generiert. Damit ist die Fibu jetzt ein Modul von Rewe.
- Alle bisherigen Fibu-Mandanten sind jetzt Rewe-Mandanten.

**Anlag als Modul von Rewe**

- Bei vorhandener Anlag-Lizenz besteht kein Handlungsbedarf. Sonst und für die SQL-Version muss eine Modullizenzierung erfolgen.
- In jedem Fall bleiben bestehende AnlagBDE.exe und Anlag-Dateien erhalten – auch die Mandantenzugehörigkeit bzgl. Anlag ändert sich mit dem Rewe-Update nicht.
- Die Daten der „alten“ Anlagenbuchhaltung müssen als Vortragswerte (über Schnittstelle der Anlag 8.2.13) durch einen Import in das neue Modul übernommen werden. Der Zeitpunkt der Übernahme kann beliebig gewählt werden.